Kurbetrieb

der

Gemeinde UTERSUM

WIRTSCHAFTSPLAN

Wirtschaftsjahr **2011**

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan des Kurbetriebes der Gemeinde Utersum für das Wirtschaftsjahr 2011.

1. Der Kurbetrieb Utersum ist ein Eigenbetrieb der Gemeinde Utersum ohne besondere Rechtsform. Das **Stammkapital** beträgt **40.903,35 €**.
2. Aufgabe des Eigenbetriebes ist, die als Seebad erforderlichen Einrichtungen aufrechtzuerhalten, die mit dem Betrieb im Zusammenhang stehenden Geschäfte zu führen und Rechte und Pflichten für und gegen Vermieter und Mieter von Ferienunterkünften zu vertreten.
3. Das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2009 schließt für den Eigenbetrieb der Gemeinde Utersum mit einem Verlust von rd. 79.063,- € ab. Das Vorvorjahr schloss mit einem Verlust von rd. 100.834,- € (einschl. Abschreibungen) ab. Im Geschäftsjahr 2009 kam es zu deutlichen Ertragssteigerungen bei der Kurabgabe. Bei den Mieten und Pachten und im Bereich der Personalgestaltung konnten ebenfalls deutliche Ertragssteigerungen erzielt werden. Zudem sind die Reparatur und Instandhaltungskosten sowie die Fahrzeugkosten, gegenüber dem Vorjahr, deutlich geringer ausgefallen. Dadurch konnte ein um rund 22.700,- € verbessertes Ergebnis gegenüber der Planprognose erzielt werden, welche von noch von einem Verlust in Höhe von 101.800,- € ausging. Damit bleibt jedoch immer noch ein durch die Gemeinde abzudeckender Fehlbetrag.

Auch im Wirtschaftsjahr 2010 muss wieder von einem Verlustergebnis ausgegangen werden, da der Aufwendungsbedarf für Sachausgaben, Personalkosten und die Abschreibungsbeträge keinen Gewinn erwarten lassen.

Für die Gemeinde Utersum besteht eine gesetzliche Verpflichtung (EigVO), die Fehlbeträge des Betriebes durch Ausgleichszahlungen abzudecken. Die bisherigen Verlustergebnisse wurden bisher aus den Gewinnvorträgen der Vorjahre abgedeckt. Die Bilanz 2003 wies jedoch nur noch einen Restbestand in Höhe von rd. 54.916,- € aus diesem Bestandsvortrag aus, sodass bereits ab Ende des Rechnungsjahres 2003 auf die Kapitalrücklage zurückgegriffen werden, bzw. ein Verlustausgleich aus Mitteln der kommunalen Gemeinde Utersum erfolgen musste.

Hierzu wird der kommunale Haushalt künftig den Betrag, der dem Fehlbetragsergebnis des Vorvorjahres entspricht, enthalten. 2006 wurde zunächst das Vorschusskonto der Amtskasse in Höhe der Summen der in den vergangenen Jahren erfolgten Ausgaben ausgeglichen (Investive Kosten oberhalb der Summe der Abschreibungen, sowie lfd. Einnahme-/Ausgabe-Defizit). Zudem werden seit 2007 Abschlagszahlungen auf das Konto geleistet, um die Liquidität des Kurbetriebes sicherzustellen.

Die (Teil-)Abdeckung des voraussichtlichen Fehlbetrages 2011 ist im Kommunalhaushalt in Gesamthöhe von 40.100 EUR veranschlagt.

4. Übersicht über die **Rechnungsergebnisse** der letzten Jahre:

2005	Verlust	183.233,-- €
2006	Verlust	147.842,-- €
2007	Verlust	133.854,-- €
2008	Verlust	100.834,-- €
2009	Verlust	79.063,-- €

5. Entwicklung der Kurabgabe, Strandkorbmieten und Personalkosten (in €):

	<u>Kurabgabe</u>	<u>Strandkorbmieten</u>	<u>Personalaufwand</u>
2006	162.315	64.714	197.677
2007	185.631	57.044	191.695
2008	191.728	70.330	183.396
2009	217.976	71.939	208.406
2010	220.000	71.000	205.500
2011	220.000	71.500	211.400

Anm.: Die Kurabgabe-Sätze wurden mit Wirkung zum Wirtschaftsjahr 2009 erhöht.

6. Im **Vermögensplan** sind folgende Investitionen veranschlagt:

Geringwertige Anlagegüter:	1.000,- €
Neuanschaffung Strandkörbe:	10.000,- €
Grünanlagen:	0,- €
Betriebsausstattung:	1.000,- €
Sonstige Baumaßnahmen:	0,- €
Spielgeräte / Spielplatz:	0,- €
Haus des Gastes:	300.000,- €

In Summe ergibt sich somit für den Posten „Grundstücke, Grundstücksgleiche Rechte und Bauten“ ein Betrag von 300.000 Euro. Für den Posten „andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ ergibt sich ein Betrag von 22.000 Euro.

Die Gemeinde Utersum plant einen durchgreifenden Umbau des Obergeschosses im „Haus des Gastes“ zur Attraktivitätssteigerung des gastronomischen Bereiches im Kurbetriebsgebäude. Der Anbau einer Außenterrasse wurde bereits im Vorvorjahr durchgeführt und hat in Bezug auf die

Besucher- und Kundenzahlen deutliche Erfolge gezeigt. Im Innenbereich bedarf der Küchenteil der dringenden Erweiterung und Anpassung an heutige Standards.

Für die Baumaßnahme ist ein Betrag von 300.000 EUR im Wirtschaftsplan vorgesehen. Da es sich um eine langfristige Investition handelt, hat die Gemeinde Utersum im Jahr 2010 ein Darlehensanteil von 230.000 EUR zur Finanzierung aufgenommen. Der Restbetrag von 70.000 EUR ist als Zuweisung der kommunalen Gemeinde Utersum in den Haushaltsplan eingestellt worden.

Die Gemeindevertretung beabsichtigt in diesem Zusammenhang eine Neukalkulation der Pachtzahlung für den gastronomischen Bereich, da sich mit dem Umbau auch das Platzangebot für Gäste deutlich erhöht.

Auf der Ausgabenseite sind ferner Mittel für die Tilgung laufender Verpflichtungen vorgesehen. Die Resttilgung des Darlehens der Gemeinde entfällt, da der Betrag als Zuwendung zu den Baukosten des Taarephüs durch die kommunale Gemeinde Utersum eingebracht wird. Für Investitionen der vergangenen Jahre trat die Amtskasse mit dem kompensierten Konto für den Kurbetrieb in Vorleistung. Zur Deckung des investiven Aufwandes hat die Gemeinde Utersum 2006 ein Darlehen in Höhe von 180.000,- EUR aufgenommen und dem Kurbetrieb (Amtskasse) zur Deckung des Kontos zugeführt. Die hieraus resultierenden Zins- und Tilgungsleistungen sind in den Planwerten des vorliegenden Wirtschaftsplanes berücksichtigt. (Vgl. Kto. 2124 der Aufwandsseite im Erfolgsplan).

Die Gesamtabreibungen bewegen sich bei rd. 98.000,- €. Hierin enthalten sind die Abschreibungen der Investitionen in den Umbau des Taarephüs seit dem Jahr 2002, die Beschaffungen der Vorjahre und die sofort abzuschreibenden geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG) mit einem Beschaffungswert von unter 410,- €.

7. Im **Erfolgsplan** sind die Verwaltungskostenbeiträge und Leistungsentgelte der Ost-Gemeinden (bzw. der anderen Land-Gemeinden) aufgrund der Aufgabenübertragung an die neue GmbH nicht mehr enthalten. Auf der Aufwandsseite werden gleichzeitig die Aufwendungen, die künftig über die GmbH abgewickelt werden, nicht mehr veranschlagt. Hiergegen steht nun als Aufwand das Leistungsentgelt an die Gesellschaft bei Konto Nr. 4909. Da sich die Gesellschaft zur Erfüllung der Aufgaben des weiterhin beim Kurbetrieb beschäftigten Personals bedient, werden die dadurch entstehenden Kosten an den Kurbetrieb zurückerstattet. (Vgl. Ansatz bei Konto Nr. 8642).

Die Gemeinde Utersum hat aufgrund der Ergebnisse der Vorjahre für 2009 eine **Anhebung der Kurabgaben satzungsmäßig umgesetzt**. So konnten im Geschäftsjahr 2009 Erträge aus Kurabgabe in Höhe von rund 217.976,- € erzielt werden. Dies macht eine Ertragssteigerung von rund 13,7 % gegenüber den Werten des Geschäftsjahres 2008 aus.

Das Ergebnis Strandkorbvermietung von 2009 wird voraussichtlich im Ergebnis 2010, aufgrund der sich im Einnahmekonto abzeichnenden Umsätze, nicht wiederholt. Grund hierfür sind die, gegenüber dem Vorjahr, nicht so günstigen Wetterverhältnisse des Sommers 2010.

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen des Kurbetriebes, sowie des Personalaufwandes unter Angabe der Entwicklung der Belegschaft, Gesamtsummen von Löhnen und Gehältern, sozialen Abgaben sowie Altersvorsorgeaufwendungen:

1. Entwicklung des Eigenkapitals:

Stand per	Anfangsbestand	Zugänge	Entnahmen (Jahresergebnis)	Endstand	per
	EUR	EUR	EUR	EUR	
01.01.2007	493.194	152.183	133.854	521.505	31.12.2007
01.01.2008	521.505	147.842	100.834	568.513	31.12.2008
01.01.2009	568.513	133.854	79.063	623.304	31.12.2009

2. Entwicklung der Rückstellungen:

Stand per	Anfangsbestand	Verbrauch / Auflösung	Zuführung	Endstand	per
	EUR	EUR	EUR	EUR	
01.01.2007	23.570	23.570	14.080	14.080	31.12.2007
01.01.2008	14.080	13.080	6.527	7.527	31.12.2008
01.01.2009	7.526	3.930	17.100	20.696	31.12.2009

3. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Stand per	Anfangsbestand	Zugänge lfd. Jahr	Abgänge lfd. Jahr	Endstand	per
	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	
01.01.2007	6,06	0,0	0,25	5,81	31.12.2007
01.01.2008	5,81	0,0	0,0	5,81	31.12.2008
01.01.2009	5,81	0,79	1,12	5,47	31.12.2009

4. Entwicklung der Löhne und Gehälter, der sozialen Abgaben sowie der Aufwendungen für die Altersvorsorge:

Wirtschafts- jahr	Löhne und Gehälter	Sozial- abgaben	Altersvorsorge- aufwendg.	GESAMT	Zuwachs(+) Abnahme(-) gegenüber Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	
2007	151.100	29.010	11.585	191.695	- 3,02 %
2008	143.012	29.167	11.217	183.396	- 4,33 %
2009	149.203	30.901	12.301	192.404	+ 4,75 %

Aufgrund des Absinkens der Gäste- und Übernachtungszahlen durch wesentlich kürzere Aufenthalte der Urlauber, Wegfall der Badekuren usw. bedürfen auch für den Kurbetrieb Utersum künftige Investitionen sowie insbesondere die Kostenstrukturen des laufenden Betriebsgeschäftes in den kommenden Jahren intensiverer Betrachtung.

Zwecks **Schaffung einer neuen Organisationsstruktur des Tourismus auf der Insel Föhr** haben die Kommunen auf Föhr unter Beteiligung privater Anteilseigner (Reederei, ggfs. Weitere) eine gemeinsame Gesellschaft, die am 01.01.2007 ihre Arbeit aufgenommen hat, gegründet. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer und einen Aufsichtsrat und führt den Namen **„Föhr Tourismus GmbH“**.

Aufgaben der Gesellschaft sind **Dienstleistungen** aller Art im Bereich Tourismus. Die Gesellschafter leisten eine Einmalzahlung und erhalten dafür neben einem Anteil am Vermögen der Gesellschaft ein Stimmrecht in entsprechender Höhe.

Eine Nachschusspflicht ist ausgeschlossen, ebenso die Pflicht zur Abdeckung von Verlusten. Über die Verwendung von Gewinnen entscheiden die Gesellschafter gemeinsam.

Die **Gesellschaft** ist ein reiner Dienstleister, das **Anlagevermögen** beschränkt sich im Wesentlichen auf Betriebes- und Geschäftsausstattung (Inventar). Alle Grundstücke und Gebäude verbleiben im Besitz der Kommunen bzw. Eigenbetriebe und werden ggfs. durch die Gesellschaft angemietet oder gepachtet.

Die nähere Ausgestaltung der Tätigkeit der Gesellschaft erfolgt über **Geschäftsbesorgungsverträge** mit den einzelnen Gesellschaftern. Darin ist geregelt, welche Leistungen die Gesellschaft für die jeweiligen Kommunen erbringt und welchen festen Betrag die Kommune dafür an die Gesellschaft zahlt (Beispiel: die GmbH übernimmt für die Gemeinde den Betrieb der örtlichen Tourist-Information zu vertraglich festgelegten Konditionen und erhält dafür ein Dienstleistungsentgelt). Art und Umfang dieser Dienstleistungen werden sich dabei von Kommune zu Kommune unterscheiden.

Die Gesellschaft wird in folgenden **Geschäftsfeldern** tätig werden, wobei zwischen festen und Wahlaufgaben zu unterscheiden ist und möglicherweise nicht jede Kommune jedes Geschäftsfeld in vollem Umfang beauftragen wird:

- Betrieb touristischer Infrastruktureinrichtungen
- Betrieb von Info- und Servicestellen
- Konzeption und Durchführung von Marketingmaßnahmen
- Vertriebstätigkeiten (z.B. Zimmervermittlung, Zimmernachweis)
- Dienstleistungen im Veranstaltungsbereich (z.B. Durchführung von Veranstaltungen, Herausgabe des Veranstaltungskalenders, Sponsorenakquisition)
- Verwaltung (z.B. Einzug Kurabgabe, Buchhaltung)

Die bestehenden **Eigen- bzw. Regiebetriebe** der Kommunen blieben erhalten, sie wurden Vertragspartner der Gesellschaft, in die Eigen- und Regiebetriebe fließt jeweils auch das Aufkommen an Kurabgabe und Fremdenverkehrsabgabe. Die Werkleiter behalten ihre Funktion und wirken als örtlicher Ansprechpartner und Mittler zwischen Gesellschaft, Kurbetrieb und Kommune.

Die zurzeit in den Kommunen bzw. Kurbetrieben beschäftigten Mitarbeiter werden über Personalgestellungsverträge an die Gesellschaft „ausgeliehen“. Die Arbeitsverträge bleiben unverändert bestehen, die Gesellschaft erstattet den Arbeitgebern die anfallenden Personalkosten in voller Höhe. Die Weisungsbefugnis geht auf die GmbH über, Neueinstellungen erfolgen nur noch bei der GmbH.

Im Wesentlichen wurden bislang folgende **Vertragswerke** erarbeitet, bzw. sind in Arbeit:

- A. Der **Gesellschaftsvertrag**
- B. Die **Geschäftsbesorgungsverträge** mit den Kommunen
- C. Die **Personalgestellungsverträge** (Eigenbetriebe)
- D. Die **Mietverträge** für die Räumlichkeiten

Die Ausarbeitung der konkreten Vertragsentwürfe erfolgte unter Hinzuziehung von Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern, Rechtsanwälten, Notaren, Verwaltungs- und Wirtschaftsexperten und unter weiterer Begleitung durch eine Arbeitsgruppe.

Der **Gesellschaftervertrag** wurde zwischenzeitlich in seiner endgültigen Form zur Gegenzeichnung durch die Gesellschafter vorgelegt.

Der **Eigenbetrieb der Gemeinde Utersum** hat für das Wirtschaftsjahr 2007 seine **Stammkapitaleinlage in Höhe von 38.500,- EUR** in den Vermögensplan des vorliegenden Wirtschaftsplanes eingestellt und gezahlt. Die durch Übertragung auf die GmbH nicht mehr über den Eigenbetrieb abzuwickelnden Geschäftsbereiche wurden in den entsprechenden Ertrags- und Aufwandskonten nicht mehr mit Ansätzen beplant. Statt dessen weist das Aufwandskonto 4909 im Erfolgsplan das hierfür abzuführende Dienstleistungsentgelt auf.

Dieser Ansatz umfasst für das Jahr 2011 einen Betrag in Höhe von **136.000,- EUR**.

Der Betrag enthält die nach dem Dienstleistungsvertrag vorgesehene jährliche Anpassung nach dem Preissteigerungs-Index.

Alle anderen Ansätze wurden nach dem Stand der Vorausschau auf das kommende Wirtschaftsjahr durch Berechnung ermittelt, bzw. sorgfältig anhand der bisherigen Entwicklungen geschätzt.

Im Jahr 2005 ist der Kurbetrieb Utersum der Forderung des Landesrechnungshofes nach Ablösung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach spätestens 6 Jahren gefolgt und hat erstmals für das Wirtschaftsjahr 2004 das Wirtschaftsprüfungsunternehmen REVISION NORD GmbH mit Sitz in Hamburg mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragt.

Der Turnus des Prüfungszeitraumes endet folglich mit dem Jahr 2009. Für das Wirtschaftsjahr 2010 wird demzufolge gem. der Vorschriften des § 9, Abs. 3 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) ein anderes Wirtschaftsprüfungsunternehmen zu beauftragen sein.

aufgestellt:

Wyk auf Föhr, den 10.01.2011.

(Schulze)

**Erfolgsplan des Kurbetriebes der Gemeinde Utersum
für das Wirtschaftsjahr 2011**

Kto. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
-------------	-------------	----------------	----------------	------------------

Umsatzerlöse

8300	Kurabgabe 7%	220.000 €	220.000 €	217.976,14 €
8400	Erlöse 19 % Ust	100 €	100 €	- €
8403	Strandkorbmieten 19 %	71.500 €	71.000 €	71.938,63 €
8404	Einnahmen Veranstaltungen 19 %	1.400 €	1.300 €	1.536,96 €
8406	Sonstige Erlöse 19 %	500 €	100 €	1.054,57 €
Summe:		293.500 €	292.500 €	292.506,30 €

Sonstige ordentliche Erträge

2502	Sonstige Erträge	100 €	100 €	- €
2500	Außerordentliche Erträge	1.000 €	1.000 €	- €
2657	Zinserträge § 233a AO	100 €	100 €	- €
8600	Fremdenverkehrsabgabe	23.500 €	20.500 €	20.598,77 €
8001	Dauermiete Taarephüs	8.600 €	8.600 €	8.681,76 €
8002	Spenden	100 €	100 €	- €
8602	Mieten / Pachten ohne USt	13.500 €	11.300 €	13.498,08 €
8640	Nutzungsentschädigungen 19 %	2.500 €	2.200 €	2.521,01 €
8641	Mieten / Pachten 19 %	52.100 €	52.100 €	51.894,72 €
8642	Erlöse Personalgestellung 19 %	82.500 €	72.900 €	82.460,27 €
8643	Erlöse 19 % aus Kostenweiterbelastg.	- €	- €	6.555,91 €
Summe:		184.000 €	168.900 €	186.210,52 €

Erträge aus Zu-/Abgang Anlagevermögen

2315	Anlagenabgänge (Restbuchwert)	- €	- €	- €
8820	Erlöse Anlagenverkäufe 19 %	- €	100 €	- €
Summe:		- €	100 €	- €

Erträge aus Auflösung Rückstellungen

2735	Erträge a.d. Aufl. von Rückstellungen	- €	1.000 €	2,08 €
Summe:		- €	1.000 €	2,08 €

Sonstige Erträge im Rahmen der Gewöhnliche Geschäftstätigkeit

2520	Periodenfremde Erträge	- €	500 €	40,18 €
2521	Periodenfremde Mieterträge	- €	- €	- €
Summe:		- €	500 €	40,18 €

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe & für bezogene Waren

3800	Anschaffungsnebenkosten	- €	100 €	198,88 €
3960	Bst.veränd./RHB-St./bez.Waren	- €	- €	- €
Summe:		- €	100 €	198,88 €

Löhne und Gehälter

4110	Löhne	145.000 €	139.000 €	145.069,64 €
4111	Löhne Rettungsschwimmer	3.000 €	2.500 €	3.069,90 €
4114	Personalgestellung Tourismus GmbH	16.000 €	15.000 €	16.000,00 €
4170	Aufwandsentschädig. Werkleiter	4.200 €	4.200 €	4.133,76 €
4190	Aushilfslöhne	- €	2.000 €	- €
4199	Pauschale LSt. für Aushilfen	- €	500 €	- €
Summe:		168.200 €	163.200 €	168.273,30 €

Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung & Unterstützung

4130	Gesetzl. Sozialaufwendungen	29.500 €	28.800 €	29.578,70 €
4138	Beiträge Berufsgenossenschaft	1.100 €	1.200 €	1.023,48 €
4142	Freiwilliger sozialer Aufwand	300 €	300 €	299,14 €
4166	VBL-Zusatzversorgung	12.300 €	11.900 €	12.300,97 €
4165	Aufwendungen Altersversorgung	- €	100 €	- €
Summe:		43.200 €	42.300 €	43.202,29 €

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens & Sachanl

4822	Abschreibung immaterielles Vermög.	- €	- €	- €
4830	Abschreibungen auf Sachanlagen	90.000 €	90.000 €	73.085,00 €
4860	Afa aktivierte GWG	3.500 €	3.500 €	1.708,00 €
4862	Afa Sammelposten GWG	4.500 €	2.000 €	4.277,61 €
Summe:		98.000 €	95.500 €	79.070,61 €

Raumkosten

4211	Miete Rettungsschwimmer	2.000 €	2.000 €	2.000,00 €
4220	Pachten	- €	1.200 €	3.507,47 €
4240	Gas, Strom, Wasser	21.500 €	24.000 €	24.156,28 €

4250	Reinigung	800 €	800 €	1.379,87 €
4260	Instandhaltg. betriebliche Räume	3.000 €	7.000 €	3.103,67 €
4261	Instandhaltung Grünanlagen	2.500 €	5.000 €	2.477,24 €
4262	Unterhaltung Strand	500 €	2.000 €	520,64 €
4270	Abgaben betr. gen. Grundbesitz	2.700 €	2.700 €	2.689,78 €
4280	Sonstige Raumkosten	- €	100 €	- €
Summe:		33.000 €	44.800 €	39.834,95 €

Versicherungen, Beiträge und Abgaben

4360	Versicherungen	5.600 €	5.600 €	5.608,69 €
4380	Beiträge	12.200 €	12.200 €	12.055,80 €
Summe:		17.800 €	17.800 €	17.664,49 €

Reparaturen und Instandhaltungen

4800	Rep./Instandh. Anlagen & Maschinen	800 €	8.000 €	797,07 €
4805	Instandhaltung Betriebsausstattg.	1.200 €	1.000 €	1.213,16 €
4806	Instandhaltung Strandkörbe	3.000 €	3.500 €	2.704,57 €
4809	Sonst. Rep. & Instandhaltungen	4.000 €	3.000 €	4.223,27 €
Summe:		9.000 €	15.500 €	8.938,07 €

Fahrzeugkosten

4520	Kfz-Versicherungen	500 €	500 €	492,32 €
4530	lfd. Kfz-Betriebskosten	3.500 €	3.900 €	3.245,60 €
4540	Kfz-Reparaturen	800 €	2.000 €	548,43 €
4580	Sonstige Kfz-Kosten	- €	100 €	- €
Summe:		4.800 €	6.500 €	4.286,35 €

Werbe- und Reisekosten

4610	Werbekosten	3.000 €	4.000 €	2.935,72 €
4611	Musik- & sonst. Veranstaltungen	5.000 €	7.000 €	7.492,11 €
4612	Trachtengruppe / Chor	1.500 €	2.100 €	2.489,50 €
4614	Veranstaltungen Kinder	1.000 €	1.000 €	- €
4615	Vorträge	- €	1.000 €	- €
4630	Geschenke bis 40,- €	100 €	100 €	- €
4640	Repräsentationskosten	2.000 €	1.500 €	2.048,31 €
4650	Bewirtungskosten	1.300 €	1.300 €	1.436,33 €
4655	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	- €	100 €	- €
4676	Reisekosten Arbeitnehmer	- €	100 €	98,32 €

Summe:	13.900 €	18.200 €	16.500,29 €
---------------	-----------------	-----------------	--------------------

verschiedene betriebliche Kosten

2170	Nicht abziehbare Vorsteuern	- €	- €	100,00 €
4900	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.500 €	5.500 €	4.547,18 €
4901	Kosten zur Weiterbelastung	- €	- €	6.555,91 €
4909	Dienstleistungsentgelt Tourismus Gm	136.000 €	134.500 €	132.039,43 €
4910	Porto	200 €	200 €	67,45 €
4920	Telefon	1.500 €	1.200 €	1.536,67 €
4930	Bürobedarf	- €	100 €	- €
4932	Wartungskosten EDV	400 €	400 €	1.250,85 €
4940	Zeitschriften, Bücher	500 €	100 €	626,60 €
4950	Rechts- & Beratungskosten	100 €	100 €	2.100,00 €
4955	Buchführungskosten	- €	600 €	- €
4956	Kosten der Aufbewahrung	- €	- €	- €
4957	Prüfungskosten	- €	- €	- €
4960	Mieten für Einrichtungen bew. WG	- €	500 €	- €
4969	Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	3.000 €	3.000 €	2.605,10 €
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	800 €	800 €	723,20 €
4980	Betriebsbedarf	3.000 €	2.800 €	2.908,59 €
4985	Werkzeuge und Kleingeräte	1.000 €	1.000 €	1.170,81 €
Summe:		152.000 €	150.800 €	156.231,79 €

Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens

2320	Verluste aus Anlagenabgang	- €	- €	8,50 €
Summe:		- €	- €	8,50 €

sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

2020	Periodenfremde Aufwendungen	1.000 €	1.500 €	944,83 €
Summe:		1.000 €	1.500 €	944,83 €

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2110	Zinsaufwendungen kurfr. Verbindl.	100 €	100 €	99,99 €
2111	Zinsaufwendungen Amtskasse/Gemeinde	100 €	300 €	3.475,66 €
2120	Zinsaufwendungen NOSPA	- €	1.400 €	- €
2122	Zinsaufwendungen KfW	3.800 €	5.200 €	5.286,86 €
2123	Zinsaufwendungen SH Landschaft	- €	14.300 €	- €
2124	Zinsaufwendungen DG Hyp	6.400 €	3.300 €	13.158,39 €
2125	Zinsaufwendungen (Umbau Klaf 2)	- €	5.000 €	- €
neu	Zinsaufwendungen DKB an Gemeinde	11.300 €	- €	- €
Summe:		21.700 €	29.600 €	22.020,90 €

Sonstige Steuern

4510	Kfz-Steuern	600 €	600 €	647,26 €
	Summe:	600 €	600 €	647,26 €

sonstige Erträge & außerordentliche Erträge

Summe der Erträge	477.500 €	463.000 €	478.759 €
--------------------------	------------------	------------------	------------------

Summe der Aufwendungen	563.200,00 €	586.400,00 €	557.822,51 €
-------------------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Jahresgewinn/Verlust:	- 85.700 €	- 123.400 €	- 79.063,43 €
------------------------------	-------------------	--------------------	----------------------

Jahreserfolgsrechnung 2011

Kurbetrieb Utersum

	Aufwendungen	Erträge
	€	
1. Umsatzerlöse		293.500
2. Sonstige betriebliche Erträge		182.800
3. Zinsen; außerord. Erträge		1.200
		477.500
4. Aufwendungen für RHB, bezogene Waren	0	
5. Löhne und Gehälter	168.200	
6. Sozialabgaben, Altersversorgung	43.200	
7. Abschreibungen	98.000	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	231.500	
9. Zinsen & ähnl. Aufwendungen	21.700	
10. Sonstige Steuern	600	563.200
Jahresverlust		-85.700

Nachrichtlich:

Verwendung des Gewinns:

- A) Tilgung des Verlustvortrages:
- B) Abführung an den Vermögensplan:
- C) Abführung an die Gemeinde:
- D) Vortrag auf neue Rechnung:

Behandlung des Verlusts:

- A) Tilgung aus Gewinnvortrag:
- B) Ausgleich durch Gemeinde:
- C) Vortrag auf neue Rechnung:

**Vermögensplan des Kurbetriebes der Gemeinde Utersum
für das Wirtschaftsjahr 2011**

Kto. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
<u>Einnahmen</u>				
1	Zuweisungen der Gemeinde	110.100 €	120.000 €	32.591,37 €
2	Entnahmen aus Rücklagen und Rückstellungen	- €	26.900 €	- €
3	Rückflüsse aus Darlehen	- €	- €	- €
4	Veräußerung v. Beteiligungen Rückflüsse von Kapitalanlagen	- €	- €	- €
5	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	- €	- €	- €
6	Abschreibungen	98.000 €	95.500 €	79.070,61 €
7	Abgang von Sachanlagen:			
7.1	Grundstücke, Rechte u. Bauten	- €	- €	3,00 €
7.2	andere Anlagen, BGA	- €	- €	5,50 €
8	Kredite	230.000 €	230.000 €	- €
9	Sonstige Einnahmen			
9.1	Abtrag Verlustvortrag Vorjahre	58.800 €	- €	- €
9.2	Jahresgewinn	- €	- €	- €
10	Zuweisungen des Landes	- €	- €	- €
<i>Einnahmen insgesamt</i>		496.900 €	472.400 €	111.670,48 €

Bem.	Erläuterungen
1	70 T€ Investitionszuweisung auf die Umbau- & Sanierung "Haus des Gastes" und Abschlag auf das Jahresergebnis
6	Gesamtabschreibungen gem. Erfolgsplan incl. GWG.
7	Bereinigung des Anlagevermögens in 2009
9	Einzahlung aus Auflösung Kapitaleinlagen des Föhr Touristik e.V.

Kto. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
-------------	-------------	----------------	----------------	------------------

Ausgaben:

1	Zuführung an Erfolgsplan (Abtrag Verlustvortrag Vorjahre)	- €	- €	- €
2	Zuführung an Rücklagen und langfristige Rückstellungen	- €	- €	- €
3	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	- €	- €	- €
4	Gewährung von Darlehen	- €	- €	- €
5	Investitionen für:			
5.1	Grundstücke, Rechte u. Bauten	300.000 €	300.000 €	3.972,00 €
5.2	andere Anlagen, BGA	22.000 €	24.000 €	10.483,61 €
6	Tilgung von Darlehen	30.400 €	25.000 €	18.151,44 €
7	Sonstige Ausgaben			
7.1	Abtrag Verlustvortrag Vorjahre	58.800 €	- €	- €
7.2	Jahresverlust	85.700 €	123.400 €	79.063,43 €
Ausgaben insgesamt:		496.900 €	472.400 €	111.670,48 €

Erl.Nr.	Erläuterungen
---------	---------------

- 5.1 *Es sind für das "Haus des Gastes" 300.000 € eingeplant.*
- 5.2 *Eingeplant sind 1.000 € für Geringwertige Anlagegüter, 10.000 € für die Anschaffung von Strandkörben und 1.000 € für Betriebsausstattun.*
- 6 *Tilgungsbedarf für Darlehen der KfW über Gemeinde Utersum (01.01. : 113.619,33,- €) und Tilgungsbedarf für Darlehen der DG-Hyp über Gemeinde Utersum (01.01.: 164.494,56,- €) sowie Tilgungsbedarf für Darlehen der DKB über Gemeinde Utersum (01.01.: 443.562,39,- €).*
- 8 *Vortrag des Verlustergebnisses der GuV*

Finanzplan 2011

Kurbetrieb Utersum

in 1000 €

Bezeichnung				
	2011	2012	2013	2014

Einnahmen:

Zuweisung der Gemeinde	110	81	80	80
Entnahme aus Rücklagen und Rückstellungen	0	0	0	0
Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0
Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Anlagen	0	0	0	0
Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0	0	0	0
Abschreibungen	98	108	110	110
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0
Kredite	230	0	0	0
Sonstige Einnahmen	58	0	0	0
Zuschüsse des Landes	0	0	0	0
Zuschüsse des Kreises	0	0	0	0

Einnahmen insgesamt:

496	189	190	190
-----	-----	-----	-----

Ausgaben:

Zuführung an Erfolgsplan	0	0	0	0
Rückstellungen mit langfristigem Charakter und Zuführungen an Rücklagen	0	0	0	0
Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0
Gewährung von Darlehen	0	0	0	0
Investitionen für:				
Grundstücke, Rechte u. Bauten	300	17	16	16
andere Anlagen, BGB	22	25	28	28
Stammkapital T-GmbH	0	0	0	0
Tilgung von Krediten	30	27	28	28
Sonstige Ausgaben	58	0	0	0
Vortrag Jahresverlust	86	120	118	118

Ausgaben insgesamt:

496	189	190	190
-----	-----	-----	-----

Stellenplan 2011

Kurbetrieb Utersum

Nr.	Stellenbezeichnung	Stellenplan im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. d. Vorj.		Stellenplan im Wirtschaftsjahr	
		Anzahl	Bewertung TVöD	Anzahl	Bewertung TVöD	Anzahl	Bewertung TVöD
1	Werkleiter	1,00	AE	1,00	AE	1,00	AE
2	Beschäftigte/r	2,31	6	2,31	6	2,31	6
3	Beschäftigte/r	0,22	GB	0,22	GB	0,22	GB
4	Beschäftigte/r	1,00	5	1,00	5	1,00	5
5	Beschäftigte/r	1,00	4	1,00	4	1,00	4
6	Hausmeister/in	0,19	pausch.	0,19	pausch.	0,19	pausch.
Gesamt		5,72		5,72		5,72	

Erläuterungen:

AE = Aufwandsentschädigung

GB = Geringfügig Beschäftigte/r

pausch. = pauschalierter Aushilfslohn

zu Nr. 4 = 0,25 Stellen jetzt im Stellenplan Gemeinde